



## EUROPAMEISTERSCHAFT 2019 IN BOLOGNA

Schnellfeuerpistole:

### Gold für Christoph Lutz



Mit sensationellen zwölf Ringen Vorsprung und neuem Europarekord sicherten sich die Schnellfeuer-Junioren mit der Mannschaft die Goldmedaille. **Christoph Lutz**, Stefan Holl und Florian Peter dominierten den Wettkampf vor dem russischen und ukrainischen Team souverän. Das lag vor allem auch daran, weil Florian Peter mit herausragenden 589 Ringen und damit eingestelltem Weltrekord für das Topergebnis des Tages sorgte. **Christoph Lutz** trug mit 563 Ringen seinen Teil dazu bei, dass das deutsche Team ganz oben auf dem Podest stehen konnte. In der Einzelwertung schaffte er es damit unter die besten zehn Europas und beendete den Wettkampf auf Rang neun.

**Sportpistole:**

## **Silber für Christoph Lutz**

### **Junioren Silber für Mannschaft Deutschland mit Christoph Lutz**

Wie schon mit der Schnellfeuerpistole glänzten die deutschen Junioren auch mit der Sportpistole: Florian Peter schoss sich nach drei mäßigen Präzisions-Serien Runde für Runde im Duell-Durchgang weiter vor und beendete den Wettkampf mit einer perfekten 100 (und der einzigen im gesamten Teilnehmerfeld) mit 580 Ringen auf dem Silberrang. Anschließend sagte er: „Mit dem Präzisionswettkampf war ich bis die eine Sechs relativ zufrieden. Bei Duell habe ich trotz anfänglicher Schwierigkeiten in den Wettkampf zurückgefunden und gut ausgeschossen. Insgesamt bin ich mit dem Ergebnis und der Medaille zufrieden, auch wenn ich nicht unbedingt mit dem zweiten Platz gerechnet habe.“ Auch Stefan Holl steigerte sich im Verlauf des Wettbewerbs und erreichte am Ende 570 Ringe (18. Platz). **Christoph Lutz** schoss konstant und wies am Ende 566 Ringe auf (25. Platz), was in Addition der drei Einzelergebnisse zu Silber, hinter Italien und vor Lettland führte. Bundestrainer Detlef Glenz analysierte: „Nach dem Präzisions-Abschnitt lagen wir noch abgeschlagen auf Rang sechs und wussten, dass wir uns im Duell deutlich steigern mussten, um überhaupt noch eine Chance auf eine Teammedaille zu bekommen. Gesagt getan! 296, 291 und 288 waren deutlich besser als die Konkurrenz und reichte haarscharf zum zweiten Platz.“

***WIR GRATULIEREN CHRISTOPH  
UND WÜNSCHEN WEITERHIN VIEL ERFOLG!***